

## Band X., Nr. 4553, Seite 264

*Ritter Wipert von Hausen schenkt (tradidi libere et donavi) dem Kloster Seligental einen Hof in Jagsthausen, den er von ihnen wieder auf Lebenszeit zu Lehen nimmt* (curiam meam sitam in Husen que quondam fuit patruī mei dicti Wimari – – quam curiam cum eodem sanctimonialibus sex septimanas et unum diem in earum potestate rite et rationabiliter habuissent, pro fertone cere singulis annis usque ad obitum meum iterato in feodo recepi a monialibus supradictis). *Nach seinem Tod soll der Hof dem Kloster heimfallen.*  
<br>  
<br> Testes: Albertus plebanus in Husen, H. miles Colner, Crafto de Huchelhein, Wricus de Eicholfshein, Emhardus de Nagelsperc, C. Phuzecher, Manegoldus, H. Stemeler.<br> <br> Siegler: Abt Wal. von Schöntal.<br> <br> Datum anno domini MCCLXXXIII., XIII. kalendas Septembris.

Ohne Ortsangabe, 1294. August 20.

—

Nach dem Original.<br> <br> Siegel aus grünem Wachs, s. WUB, Bd. VII, S. 120, Nr. 2181.

## Überlieferung und Publikationen

### Überlieferung und Textkritik:

War ehemals in München.

### Editionen:

Guden: Codex diplomaticus, 3, 723.

### Regesten:

Regesta Boica, 4, 571.

## Weitere Angaben

### Beschreibstoff:

Pergament

### Sprache:

Lateinisch

### Ausstellungsort:

Ohne Ortsangabe

### Ortsindex:

Großeicholzheim Wohnplatz (6170) <br> Großeicholzheim, Seckach, MOS <br> Heuchlingen Wohnplatz (1798) <br> Heuchlingen, Bad Friedrichshall, HN <br> Jagsthausen Wohnplatz (2008) <br> Jagsthausen, HN <br> Kloster Schöntal Wohnplatz (2651) <br> Kloster Schöntal, Schöntal, KÜN <br> Nagelsberg Wohnplatz (2450) <br> Nagelsberg, Künzelsau, KÜN <br> Seligental Wohnplatz (6155) <br> Seligental, Osterburken, MOS